Windsprites bewegen sich wie Tänzer: Anmutig und kraftvoll

PURE LIEBE ZEIGT SICH ZU HAUSE

können wahre Musterknaben sein, aber auch kleine Trotzköpfchen. Manchen liegt die Hatz hinter allem, was sich bewegt, noch im Blut, andere rennen lieber ohne fliehendes Objekt. Mancher Windsprite ist ein mäkeliger Courmet, der gnädig nur erlesenste Nahrung zu sich nimmt. Der andere leert seinen Napf, als hätte er Tage lang gefastet. Doch eine glühende Leidenschaft haben sie alle: Die überströmende Liebe zu ihren Menschen. Körperkontakt zu ihnen ist für die Windsprites enorm wichtig. Deshalb ist das Tollste, das Sie Ihrem Windsprite schenken können, die tägliche Schmusestunde daheim. Gern nach dem Toben draußen, einem wilden Spielchen. Und auf jeden Fall, bevor er, bevorzugt im Bett oder auf der Couch, in seligen Schlummer fällt.

INFO

DIE VERWANDSCHAFT

Der Langhaar-Whippet wird von der FCI nicht als eigenständige Rasse anerkannt, anders als viele seiner Brüder. Man findet die Windhunde in den Gruppen 5 und 10 der FCI.
Zur Gruppe 10 gehören momentan 13 verschiedene Rassen, die nochmals in drei Sektionen unterteilt werden. Und zwar in „Langhaarige oder befederte Windhunde", dazu zählt zum Beispiel der Saluki. „Rauhhaarige Windhunde", wie der Irische Wolfshund. Und „Kurzhaarige Windhunde", hierzu gehört auch der kurzhaarige Bruder des Silken Windspiels.
In Gruppe 5 werden die Windhundähnlichen Rassen geführt, die manchmal auch als „Mediterrane Windhunde" bezeichnet werden.
Zu dieser Gruppe gehören beispielsweise der Cirneco dell'Etna oder der Podenco Canario.

Mit seinem Menschen in der Nähe schlummert der Windsprite friedlich im Garten